

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung Energie

Beilage 2: Jahresvertrag

zwischen dem

Kanton Aargau, vertreten durch die Abteilung Energie des Departements Bau, Verkehr und Umwelt

und

**Persönlich
Name Vorname
Strasse Nr.
PLZ / Ort**

betreffend Ausübung der Beratungstätigkeit als

Gemeindeberater der Region Nordwest

im Rahmen der energieberatungAARGAU, einer Dienstleistung des Kantons Aargau

1. Grundlagen

Sämtliche Bestimmungen des zugrundeliegenden Rahmenvertrags Gemeindeberatung für die Jahre 2020 bis und mit 2023 gelten ohne Beschränkung für diesen Jahresvertrag.

2. Integrierende Bestandteile des Jahresvertrags

Die integrierenden Bestandteile des Rahmenvertrags sind:

- Pauschale zur Deckung des generellen Auftrags
- Jahresbudget und allfällige Einzelbudgets

3. Leistungen und Jahresziele

Für den in diesem Jahresvertrag festgelegten Leistungszeitraum werden zum Rahmenvertrag folgende ergänzenden Leistungen und Jahresziele formuliert.

- Der budgetierte Leistungsumfang (exkl. der Pauschalen) soll zu mindestens 80 % erreicht werden, sowohl Anzahl der Aktivitäten wie auch die budgetierten finanziellen Mittel.
- Im Rahmen der Energie-Dialoge, sollen vorrangig neue bisher nicht erreichte Gemeinden kontaktiert werden.
- Die Aktivitäten im Bereich der Medienarbeit und Kommunikation sollen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Abteilung Energie verstärkt werden.
- Bis spätestens am 31. August ist ein Halbjahresbericht abzugeben. Darin ausgewiesen werden die durchgeführten Aktivitäten sowie die mögliche Zielerreichung oder deren allfällige Abweichung.
- Die durchgeführten Aktivitäten werden in der Jahresberichterstattung ausgewiesen. Die Zielerreichung ist zu dokumentieren.

4. Finanzielle Abgeltung

Sämtliche Aufwendungen sind zu planen und jährlich mittels Budget zu beantragen. Die Budgetvorgaben des generellen und des weiterführenden Auftrags basieren auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren. Produkte gemäss Konzept energieberatungAARGAU können geänderte Ansätze erfahren. Weiter ist auch eine Veränderung der Anzahl Gemeinden je Region möglich. Dementsprechend kann sich auch die zur Erfüllung des Auftrags notwendige Kapazität verändern. Es wird eine entsprechende Flexibilität des Auftragnehmers (Gemeindeberaters) erwartet.

Die erbrachten Leistungen sind periodisch, mindestens aber halbjährlich, in Rechnung zu stellen. Abgeschlossene Dienstleistungen müssen bis spätestens am 31. Dezember des laufenden Geschäftsjahres bei der Zentralen Rechnungsstelle eintreffen. Rechnungsadresse, Angaben und Bestellnummer etc. können der jeweils aktuellen Fassung des Umsetzungskonzepts Energieberatung entnommen werden.

4.1 Pauschale

Das Budget des generellen Auftrags (vgl. Kapitel "Genereller Auftrag" des Rahmenvertrags) wird durch die Abteilung Energie bestimmt und mittels eines Pauschalbetrags vergütet (siehe Beilage Pauschale). Dieser kann halbjährlich in Rechnung gestellt werden. Der Pauschalbetrag wird jährlich überprüft und nötigenfalls angepasst.

4.2 Jahresbudget

Der weiterführende Auftrag (vgl. Kapitel "Weiterführender Auftrag" des Rahmenvertrags) wird durch die Gemeindeberatenden budgetiert (siehe Beilage Jahresbudget). Diese unterbreiten der Abteilung Energie jeweils am Ende des dritten Quartals das Budget des weiterführenden Auftrags für die geplanten Aktivitäten der kommenden Leistungsperiode. Die im Jahresbudget (vgl. Beilage "Jahresbudget") zu erfassenden Produkte sind auf maximal Fr. 6000.- begrenzt. Aktivitäten, deren finanzieller Aufwand über Fr. 6000.- liegt, müssen mittels eines Einzelbudgets beantragt werden. Das Budget des weiterführenden Auftrags entspricht ca. drei- bis viermal dem des generellen Auftrags (die Pauschale). Eine Ausschöpfung der Vorgabe ist anzustreben.

4.3 Einzelbudget

Zusätzliche Aktivitäten (vgl. Kapitel "Zusätzliche Aktivitäten" des Rahmenvertrags), die noch nicht bekannt sind oder deren Aufwand über Fr. 6'000.- liegt, müssen mittels eines Einzelbudgets beantragt werden. Sind zusätzliche Aktivitäten zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung respektive des Jahresbudgets bekannt und < Fr. 6000.- werden diese Aktivitäten im Jahresbudget beantragt.

4.4 Mehrwertsteuer

Der Förderbeitrag versteht sich als Honorar respektive das Honorar wird durch einen Förderbeitrag ausbezahlt. Sämtliche Förderbeiträge verstehen sich inkl. einer allfälligen MwSt.

5. Laufzeit

Dieser Vertrag tritt durch die Unterzeichnung durch die Parteien, per 01.01.2020 in Kraft. Allfällig vorbestehende Verträge werden dadurch aufgehoben. Dieser Vertrag wird für eine Dauer von 1 Jahr festgelegt. Wird kein neuer Jahresvertrag abgeschlossen oder der dazugehörige Rahmenvertrag nicht ausdrücklich durch eine der beiden Vertragsparteien gekündigt, so verlängert sich die Laufzeit des bestehenden automatisch um ein Jahr. Mit einer stillschweigenden Verlängerung werden Aktivitäten im ähnlichen Rahmen der abgeschlossenen Leistungsperiode erwartet.

6. Spezielle Bestimmungen

Für den in diesem Jahresvertrag festgelegten Leistungszeitraum werden zum Rahmenvertrag keine abweichenden oder ergänzenden Bestimmungen formuliert.

7. Vorbehalt Budgetgenehmigung

Die Ausrichtung der Entschädigung erfolgt dabei stets unter dem Vorbehalt der Genehmigung des jeweiligen Budgetkredits durch den Grossen Rat.

8. Datum und Unterschrift

Kanton Aargau,

handelnd durch die Abteilung Energie des Departements, Bau Verkehr und Umwelt

Aarau, den

Aarau, den

Werner Leuthard
Leiter Abteilung Energie

Stephan Kämpfen
Leiter Sektion Energieeffizienz

Unterschrift:

Unterschrift:

Gemeindeberater/in

....., den

Name Vorname:

Unterschrift:

Beilagen

- Pauschale 2020
- Jahresbudget 2020